

# AB 3 Sterbehilfe

## 1. Sterbehilfe pro und contra

*Sterbehilfe ist ein sehr umstrittenes Thema. Dafür gibt es gute Gründe, sowohl der Befürworter als auch der Kritiker.*

*Welche Argumente findest du in dem Info-Text? Welche fallen dir noch ein?*

Pro Sterbehilfe	Contra Sterbehilfe

## 2. Was wünschst du dir?

*Über den eigenen Tod nachzudenken, fällt den meisten von uns sehr schwer. Versuche es trotzdem einmal.*

*Wie wünschst du dir zu sterben? Kreuze die entsprechende Möglichkeit an:*

- ☐ Ich möchte bei vollem Bewusstsein sterben. Mein Sterben darf lange dauern.
- ☐ Ich möchte bei vollem Bewusstsein sterben. Aber es soll möglichst schnell gehen.
- ☐ Ich möchte möglichst wenig von meinem Sterben mitbekommen.

*Jetzt bildet Vierergruppen. Erklärt euch gegenseitig, für welche der drei Aussagen ihr euch entschieden habt – und warum. Begründet auch, warum ihr die anderen Möglichkeiten ablehnt.*

*Wenn jeder seine Wahl erklärt habt, überlegt zusammen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es in eurer Gruppe gibt. Formuliert gemeinsam drei Punkte, die euch für euer Sterben wichtig sind und drei Punkte, was ihr auf keinen Fall möchtet. Schreibt diese Punkte auf ein White Board und stellt sie der Klasse vor.*

# AB 3 Sterbehilfe

## Kontrollblatt

### 1. Sterbehilfe pro und contra

*Sterbehilfe ist ein sehr umstrittenes Thema. Dafür gibt es gute Gründe, sowohl der Befürworter als auch der Kritiker.*

*Welche Argumente findest du in dem Info-Text? Welche fallen dir noch ein?*

Pro Sterbehilfe	Contra Sterbehilfe
Es muss Ausnahmen geben: Die Gesetze sollen so geändert werden, dass Angehörige einem sterbewilligen Verwandten beim Sterben helfen können, ohne nachher dafür bestraft zu werden.	Sterbehilfe ist durch die „Euthanasie“ der Nationalsozialisten belastet.
Unheilbar kranke Menschen werden schneller von ihren Leiden erlöst.	Falls Sterbehilfe erlaubt wird, könnte sich die Einstellung gegenüber Sterbeprozessen wandeln: Menschen könnten sich gedrängt fühlen, zu sterben, um Angehörige und Pflegepersonal nicht weiter zu belasten.
	Menschen kann besser durch palliativmedizinische Versorgung geholfen werden.